

Matheus Müller,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditoren. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 172.

Dienstag, 20. Juni 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

fc. Heidelberg wurde am Samstag von den im „Deutschen Genesungsheim“ in Wiesbaden und Bad Nauheim weilenden Angehörigen der österreichischen, ungarischen, ottomani- schen und bulgarischen Armeen besucht. Reichen Flaggenschmuck in den Farben des neuen Vier- bundes hatte die Stadt angelegt. Dem gegen 3½ Uhr nachmittags am hiesigen Bahnhofe einlaufenden D-Zug entstieg ca. 70 Offiziere der uns verbündeten Armeen, mehrere Offiziere der deutschen Armee, die in Wies- baden zurzeit auch Genesung suchen und die Vor- standsmitglieder des Heimes, empfingen und herzlichst begrüßte von dem Magistrat der Stadt, zahlreichen Mit- gliedern des Verkehrsvereins, umgeben von einer nach tausenden zählenden Menschenmenge. Die Gäste be- gaben sich zunächst nach der „Neuen Brücke“ und genossen daselbst die herrliche Aussicht auf das über der Stadt thronende Schloss und das Neckartal. Von da ging es nach dem Schloss, das neben der dort be- findlichen Kriegsbeute-Ausstellung eingehend besichtigt wurde. In der Schlosswirtschaft nahm man Kaffee und Erfrischungen ein. Ein Essen im Heidelberger Hof (Grand Hotel), dargeboten von der Stadt, vereinte um 7 Uhr die Gäste und die Honorationen Alt-Heidelbergs. Oberbürgermeister Dr. Walz brachte im Verlaufe des Mahles einen gedankenreichen Trinkspruch auf die ge- krönten Häupter des neuen Vierbundes aus, Beigeord- neter Borgmann-Wiesbaden toastete auf den Gross- herzog Friedrich. Der kommandierende General des 11. türkischen Armeekorps, das an der Kaukasusfront steht, Abdul Kerim Pascha dankte namens der ottomanischen Offiziere der Stadt und dem Verkehrs- verein für die in so reichem Maße erwiesene Gast- freundschaft, worauf der K. und K. Oberstleutnant von Homolacz, der K. Ungarische Hauptmann Pzeps- laski und der K. Bulgarische Oberstabsarzt Dr. Semerdjieff die wackere Heidelberger Bürgerschaft hoch leben liessen. Ein Huldigungstelegramm ging von der Festversammlung an den Grossherzog Friedrich.

Der Magistrat der Stadt Berlin hat zum Direktor für das städtische Sparkassenwesen das Mitglied des Direktoriums der Nassauischen Landesbank und Dezernenten für die Nassauischen Sparkassen Reusch in Wiesbaden gewählt. Sparkassendirektor Reusch ist aus dem Justizdienste hervorgegangen und widmete sich seit Jahren dem Sparkassenwesen, für das er als Autorität gilt.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Rittm. Dr. Backhausen mit Gattin (Gut Netthammer), Oberleut. Bamberger mit Gattin (Magdeburg), Stabs- arzt Dr. Bielitz (Eisenach), Oberstleut. Entres, Hauptm. Geppert mit Gattin, Frau Major Giesse (Köln), Oberst von Gössnitz mit Gattin (Hannover), Frau Hauptm. Graef (Düsseldorf), Leut. Hässler mit Gattin (Grün- stadt), Oberst Heym, Leut. Hillig, Leut. Hoffmann (Stettin), Hauptm. Klose (Dortmund), Leut. Kühn, Leut. Michaelis (Antwerpen), Hauptm. Neesen (Charlotten- burg), Frau Oberstleut. Pelizäus, Leut. Rohrbacher,

Oberst Schulz von Dratzig, Major Starck (Koblenz), Leut. Westheide (Dillenburg), Major Witte.

Die heute erreichte Fremdenziffer beträgt in- gesamt 54 376. Zum Vergleich nennen wir die Ziffern einiger der bekanntesten Badeorte: Brückenau 704; Friedrichroda 5454 (3167 Kurgäste und 2287 Pas- santen); Kissingen 9517; Königstein 4181; Marienbad 1841; Nauheim 13 026; Neuenahr 5703; Oberhof 5449; Salzschlirf 1227; Salzgungen (Thür.) 606; Wildbad 2719.

Aus dem Kurhaus.

Operetten-Abend.

Das abendliche Abonnementskonzert heute Dienstag findet als Operetten-Abend unter Herrn Kur- kapellmeister Hermann Jrmers Leitung statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

s. Wohltätigkeitskonzert. Im grossen Saale des Kurhauses veranstaltete am Samstag abend die Wiesbadener Sängervereinigung ein Konzert zum Besten des Vereins für Sommerpflege armer Kinder. Allen Mitwirkenden gebührt inniger Dank, dass sie trotz aller Kriegsnot die Not dieser Ärmsten nicht zu vergessen sich bemühen. Das Kurorchester entledigte sich seiner Aufgabe unter Herrn Schurichts Leitung in gewohnter künstlerischer Art, sowohl in dem Spiel von Mendelssohns „Meeresstille und glückliche Fahrt“ und Webers Ouvertüre zu „Euryanthe“, als auch in der Begleitung der Chorvorträge. Von diesen, unter Professor Mannstaedts trefflicher Leitung, erregten Schuberts „23. Psalm“, der allerdings als Frauenchor noch erhebender wirkt, und Griegs „Land- erkennung“ den nachhaltigsten Eindruck. Besonders gedacht sei auch des volkstümlichen „Gruss an die Heimat“ unter Leitung des Komponisten Karl Schauss. Frau Dr. Hans-Zoeppfel wusste in Liedern Schuberts, Schumanns und Richard Strauss' ihre Stimmittel auf neue im besten Lichte zu zeigen. Herr Opernsänger Richard Schubert erntete ebenfalls durch seine dra- matisch bewegte Wiedergabe anspruchsvoller Kom- positionen der Neuzeitler Strauss, Wolf, Schillings und Kauns starken Beifall. Hervorragend war wiederum die Begleitung Prof. Mannstaedts auf seinem Ins'tru- ment.

— Königliche Schauspiele. Vielfachen Wünschen entsprechend ist der Beginn der volkstümlichen Vor- stellungen auf 7½ Uhr festgesetzt worden. Der 7. volks- tümliche Abend am Mittwoch, den 28. d. Mts. bringt an Stelle von d'Alberts „Abreise“ eine Aufführung von Mozarts „Schauspieldirektor“. Im Anschluss hieran wird Cornelius' komische Oper „Der Barbier von Bag- dad“ in Szene gehen.

— Der Erfolg der Wiesbadener Opfertage. Die endgültige Abrechnung des Reinertrages der beiden Wiesbadener Opfertage liegt vor und zeigt das nach- stehende, sehr erfreuliche Bild: Einnahmen aus der Haussammlung 71 236.39 Mk., Einnahmen aus der feld- grauen Messe und den übrigen Veranstaltungen: Strassenverkauf 27 803.44 Mk., feldgraue Messe 27 488.55 Mk., Eichenpflanzung 5830.68 Mk., Bar- spenden 4540 Mk., Abendveranstaltungen 3501.46 Mk.; Gesamtergebnis abzüglich aller Unkosten

140 400.52 Mk. Durch diesen schönen Erfolg ist das Kreiskomitee vom Roten Kreuz in die Lage versetzt worden, wieder einige Zeit den immer mehr steigenden Ansprüchen gerecht werden zu können und die Not des Krieges zu mildern. Herzlichen Dank spricht das Kreis- komitee vom Roten Kreuz allen denen aus — Ein- heimischen und Fremden —, die durch ihre Gaben hier- zu beigetragen haben. Besonderen Dank soll an dieser Stelle auch allen denjenigen gesagt werden, die durch ihre tätige Mitarbeit geholfen haben, die Veranstaltungen der beiden Opfertage so erfolgreich zu gestalten. Wies- baden steht mit dem Opfertagergebnis von 140 400 Mk. an der Spitze der deutschen Städte, in denen solche Ver- anstaltungen bisher gemacht worden sind.

Hof und Gesellschaft.

Generaloberst von Moltke, Chef des Stell- vertretenden Generalstabs der Armee, ist Sonntag, ge- legentlich einer im Reichstage stattfindenden Trauer- feier für den Feldmarschall von der Goltz, einem Herz- schlage erlegen.

In Berlin hat die Trauung des Regierungsrats Martin von Boetticher, Delegierten der freiwilligen Krankenpflege, mit der bisherigen Schwester vom Roten Kreuz Agnes Dörpfeld stattgefunden. Der junge Ehemann ist ein Neffe des 1907 verstorbenen Staats- ministers von Boetticher. Seine nunmehrige Gattin ist eine Tochter des weltberühmten „Ausgrabers“ von Olympia, Troja-Hissarlik Pergamon und zuletzt des Gorgo-Tempels auf Korfu, Professor Dr. Wilhelm Dörp- feld.

Sport-Nachrichten.

— Grosser Hansapreis in Hamburg. 35 000 Mk. 2200 Meter. 1. W. Lindenstädt's Ritter (Kasper), 2. Etrusker, 3. Amorino, 4. Sentinel, 5. Royal Lancer. Ferner: Sonderling, Albula, Circe, Glosse. 74:10, 21, 31, 19:10. ½ L., ¾ L., ½ L.

— Das rumänische Derby gewann Herr Alexander Marghiloman, der bekannte rumänische Politiker und Rennmann mit Dristor. Marghiloman hat damit das rumänische Derby bereits zum siebzehnten Male ge- wonnen und damit eine Erfolgreihe aufzuweisen, wie sie in der Geschichte aller Derbys ohne gleichen dasteht.

Reise und Verkehr.

— Die Schreibstube im D-Zuge. Die Handels- kammer in Köln beschloss kürzlich, beim Eisenbahn- minister eine sehr vernünftige Anregung zu befür- worten, nämlich dass in D-Zügen, sei es durch Ein- stellung besonderer Wagen oder durch Bildung be- sonderer Abteile, Einrichtungen geschaffen werden, durch welche es den Reisenden gegen Bezahlung einer Benutzungsgebühr ermöglicht wird, geschäftliche An- gelegenheiten, deren Ordnung im Abteil oder vor den Mitreisenden nicht angängig ist, während der Reise zu erledigen. Wenn die Gebühren nicht allzu hoch werden und die Einrichtung einigermaßen dem Zwecke ent- spricht, dann ist sicher eine rege Benutzung zu er- warten.

— Der Verkehr in den deutschen Seebädern. Die Vorschriften über den Verkehr in den deutschen See- bädern sind jetzt vom Minister des Innern den Polizei- behörden von neuem mitgeteilt worden. An der Nord-



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Dienstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Hilf Herr Jesu lass gelingen“.
2. Ouverture zur Oper „Der Kadi“ . . . A. Thomas
3. Stephanie-Gavotte A. Czibulka
4. Militär-Walzer E. Waldteufel
5. Mamsell Angöt, Potpourri Lecocq
6. Mit Standarten, Marsch F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 321. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Deutscher Reichsadler-Marsch . . . C. Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
3. Waldesflüster A. Czibulka
4. Wiener Couplets, Walzer Jos. Strauss
5. Der Wanderer, Lied F. Schubert
6. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
7. Chor und Ballett aus der Oper „Toll“ . . . G. Rossini
8. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 322. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Operetten- und Walzer-Abend.

1. Ouverture zur Operette „Des Wanderers Ziel“ F. v. Suppé
2. Schatz-Walzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
3. Potpourri aus der Operette „Die schöne Helene“ J. Offenbach
4. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ F. Lehár
5. Potpourri aus der Operette „Der liebe Augustin“ Leo Fall
6. Kavalier-Walzer aus der Operette „Polenblut“ O. Nedbal
7. Lustige Brüder, Marsch aus der Operette „Polenblut“ O. Nedbal

Hochsommer-Kleider Hochsommer-Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

see sind vom Verkehr grundsätzlich ausgeschlossen die Inseln mit Ausnahme der Insel Föhr. Dort werden Kurgäste bis zu einer bestimmten Zahl zugelassen. Wegen des Kuraufenthaltes ist vorherige Anfrage nötig bei dem Bürgermeisteramt Wyk für Wyk, bei dem Gemeindeamt Boldixum für Südstrand und Niblum für Niblum. Die Nordseeküste ist freigegeben mit Ausnahme des Befehlssbereichs der Marinefestungen. An der Ostsee ist der Badeverkehr grundsätzlich verboten auf der Insel Fehmarn, in Osternothafen bei Swinemünde und in Pillau. Unter Einschränkungen gestattet ist der Verkehr in der Kieler Förde, der Flensburger und Eckernförder Bucht und an der Südküste von Alsen. An der übrigen Küste ist der Badeverkehr gestattet. Badegäste und Besucher, die reichsdeutsch sind oder verbündeten Staaten angehören und in Deutschland wohnen oder sich dauernd aufhalten, wird der Aufenthalt gestattet, wenn sie im Besitz eines polizeilichen Ausweises sind. Die Zulassung feindlicher und neutraler Ausländer ist verboten. Badeanstalten dürfen errichtet und benutzt werden. Das Betreten der See-

stege ist im allgemeinen gestattet. Vergnügungsdampfer und Motorboote dürfen verkehren; ausgenommen ist die Swinemünder und die Danziger Bucht.

— **Passerleichterungen bei Sommerreisen nach Österreich-Ungarn.** Im Interesse des Sommerreiseverkehrs nach österreichisch-ungarischen Bade-, Kur- und Sommeraufenthaltsorten sollen nunmehr, wie amtlich bekannt gegeben wird, im Einvernehmen mit den zuständigen militärischen Behörden gewisse Erleichterungen für die Passbeschaffung eintreten. Die Passbehörden sind angewiesen worden, für die Erteilung von Reisepässen für diese Zwecke die Begründung einer sommerlichen Erholungsreise als ausreichend anzusehen, wenn im übrigen die Voraussetzungen für die Gewährung eines Passes erfüllt sind. Von der Vorlage besonderer Zeugnisse oder ärztlicher Bescheinigungen kann bei völlig unverdächtigen Personen abgesehen werden. Die Passbehörden sollen ferner ermächtigt werden, durch einen Vermerk auf dem Reisepass den Passinhaber für die Rückreise nach Deutschland von der Einholung eines Sichtvermerkes (Visum) bei einem

deutschen konsularischen Vertreter in Österreich-Ungarn zu befreien. Die militärischen Behörden, insbesondere die stellvertretenden Generalkommandos der Grenzkorps und die Kriegsministerien von Bayern und Sachsen, sind ersucht worden, diesen Passvermerk beim Grenzübertritt für Hin- und Rückreise anzuerkennen.

Bibliothek.

Die „Elegante Welt“ bringt in ihrer neuen Nummer wieder einen reichen Modenteil, der trefflich illustriert ist. Wir nennen nur die Beiträge Sommerkleider, Wiener Künstlerseiden, Sommerzivil, Sommerhüte. Die dazu gehörigen vielen Abbildungen werden das Entzücken der Leserinnen sein und ihnen manch wertvolle Anregung für eine geschmackvolle Ausgestaltung der Sommer- und Reisegarderobe geben. Dem Theater, der Kunst, dem Sport und dem Badeleben sind weitere Rubriken gewidmet. (Berlin SW. 68, Markgrafenstrasse 77. Quartal 2.25 Mk.)

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

:: Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
für die Fremden und einheimische Herrschaften.

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,
Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.
Sprechstunde 11—12.

In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung, gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüfungen einschl. Abitur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vollenstalten nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit. —

Arbeits- und Nachhilfestunden
für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. **Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weilen,** werden in Klassen- oder Einzelunterricht aufgenommen. — Auf Wunsch Halb- od. Ganxpension in der Familie des Schulleiters.

248 Prospekt frei.

Höherer Beamter

Mitte 30, ansehnlich, sucht geeign. Damenbekanntschaft

zwecks Heirat.

Vermögensangaben und Bild gegen Rückgabe erwünscht. Strengste Diskretion. Gef. Off. unt. Nr. 401 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 20. Juni 1916.
170. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Erstes Gastspiel des Herrn

Eduard Lichtenstein aus Hamburg.

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von

Dr. A. M. Willner und

Robert Bodanzky. Musik von

Franz Lehár

„Renée“: Herr Eduard Lichtenstein a. G.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

**Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.**



**SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A.M.**
ROSSMARKT 23. A. GUTENBERG DENKM.

Gemälde

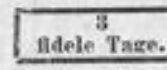
**L. Ranges. Böcklin,
Israels, Liebermann,
Thoma, Trübner u. a.**
junger zukunftsreicher Künstler.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.



HENNY PORTEN

in dem übermütigen Backfisch-Schwank

Nur nicht heiraten!

Ferner:

Die Welt ohne Männer.

Hervorragendes Lustspiel mit

Madge Lessing, H. Peer,

H. Paulmüller

dem urfidelen Berliner Kleeblatt.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Tägl. 2 geschloss. Vorstellungen.

Nachm 4—6, abends 8 1/4—10 1/4 Uhr.

Aus der afrikan. Wildnis.

Jagd- und Völkerstudien des Afrika-

reisenden Robert Schumann mit

erläuterndem Vortrag.

Die Jagdaufnahmen sind unter

grösster Lebensgefahr aus nächster

Nähe im Urwald und auf den Steppen

Deutsch-Ostafrikas aufgenommen.

Eintrittspreise: 70 Pf. bis 2.50 Mk.



Verwendet
**„Kreuz-Pfennig“
Marken**
auf Briefen, Karten usw.



Abb.
Adler
Adler
Allrech
Armee
Asbeck
Assma
Bader
Bamber

Bamber
Bargma
Barth
Barthe

Becker
Becker
Beckma
Begger
Benk
Berker
Betsch
Bier
Bodsh
Bösch
Böhm
Bömer
Bollma
de Bov
Bredow
Brück
Bühl
Bulling
Dahm
Dicke
Diercks

Dittma
Doppeln
Domiz
Driesen
Drucke
Dude
Dutten

Eckes
Eisenbe
Filising
Fixoa
Flöser
Forster
Frech
Frey
Friedric
Fritsch
Füssel
Gast
von zur
Gloger
Glück
Goertes
Goldma
Goldma
Gräf
Graude
Gredt
Grieb
Groefell
Grönlän

Haeisch
Harme
Harms
Hasse
Haußer
Hegerma
Hellbusch
Heller
Heinrich
Herbrech
Hermes
Hormes
Hossenbe
Eensler
Hahn
Hoffmann
Hoppe
Hoppe
Jamm

Ihre Dure
Rittmeist
Rittin
v. Festen
Molenaar
Jakob
Fabrikbes
Scheunem
Fran Her

W

Ha

Bekan

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 17. Juni 1916.

Abb, Hr., Berlin
Adler, Hr., Buchholz
Adler, Frl., Heidelberg
Allreche, Hr. Dir., Berlin
Armacher, Hr. Dr. Stabsarzt m. Fr., Essen
Asbeck, Fr. Rent., Bonn
Assmann, Fr. Rent., Lüdenscheid
Bader, Hr., Strassdorf
Bamberger, Hr. Dr., Rabbiner m. Fr., Kissingen
Bamberger, Hr., Karlsruhe
Bargmann, Frl., Bremen
Barth, Fr. m. Tochter, Blieskastel
Barthel, Hr. Hauptmann, Bürgermeister, Magdeburg
Becker, Hr. Oberlehrer, Siegen
Becker, Fr., Düsseldorf
Beckmann, Hr. m. Fr., Berlin
Beggerav, Fr., Magdeburg
Benk, Hr., Baden
Berkemann, Hr. Amtmann m. Fam., Eickel
Betschart, Fr.,
Bier, Hr. Ing., Kiel
Bodenheim, Hr. Dr. med. m. Fr., Landshut
Böchenek, Hr. Kfm., Berlin
Böhm, Hr. Kfm., Höchst
Bömer, Hr. Prof., Münster
Bollmann, Hr., Woltwiesche
de Bovy, Fr., Rotterdam
Bredow, Hr. Kfm., Berlin
Brückner, Fr., Berlin
Bühl, Hr. Dir., Berlin
Bulling, Hr. Prof. Dr. med., Freiburg
Dabmann, Hr. Kfm., Solingen
Dicke, Hr. m. Fr., Friedrichsfeld
Dierksen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Dittmar, Fr., Nürnberg
Doppelman, Hr. Dr. med. m. Fam., Swakopmund
Domizlaff, Hr. Hauptmann, Köslin
Drissen, Hr. m. Fr., Essen
Drucker, Hr., Mainz
Dude, Fr. Dr. m. Tochter, Hamburg
Duttenhofer, Fr. Dr. m. Kindern u. Bed., Berlin
Eckes, Hr. m. Fr., Singen
Eisenberg, Hr. Kfm., Berlin
Filsinger, Frl., Lehrerin, Lichtenstein
Fixon, Hr. Student, Bonn
Flöser, Hr. Leutnant m. Fr., Kassel
Forster, Fr., Kassel
Frech, Hr. Amtsrichter, Düsseldorf
Frey, Fr., Kassel
Friedrichs, Fr., Kassel
Fritsch, Hr. Offizier, Berlin
Füßberg, Hr. Leutnant, Marburg
Gast, Fr., Dortmund
von zur Gatten, 3 Hrn., Solingen
Gloger, Hr. Dir., Call
Glück, Hr.,
Goertes, Hr. Kfm., Rheydt
Goldmann, Fr., Sandstedt
Goldmann, Hr. Kfm., Köln
Gräf, Hr. m. Tochter, Wannsee
Graude, Hr. Kfm., Altona
Gredt, Hr. Konsul m. Fr., Luxemburg
Grieb, Hr. Ing., Essen
Groefell, Fr. m. Sohn, Königsberg
Gröndel, Hr. Kfm., Greifswald
Haeischner, 2 Fr., Bonn
Harmelen, Fr. m. Sohn, Leipzig
Harms, Fr., Bullay
Hasse, Fr. Rent., Berlin
Haußler, Hr., Mannheim
Hegermann, Fr., Berlin
Hellbusch, Frl., Königsberg
Heller, Hr. Baumeister, Eisenach
Heinrich, M., Köln
Herbrecht, Hr. Lehrer m. Fr., Kassel
Hermes, Hr. Kfm., Krefeld
Hermes, Fr., Krefeld
Hessenberger, Hr. Kfm., Offenbach
Heuser, Hr. Reg.-Baumeister, Münster
Höhn, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Hoffmann, Frl., Köln
Hoppe, 2 Hrn., Düsseldorf
Hoppe, Hr. m. Tochter, Micheln
Jannich, Hr. Oberleutnant m. Fr., Hannover
Kapellenstr. 5
Rose
Rose
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
Bellevue
Bellevue
Goldener Brunnen
Kissingen
Emserstr. 25
Emserstr. 25
Bellevue
Priv.-Hotel Albany
Magdeburg
Hotel Adler Badhaus
Parkhotel
Evang. Hospiz
Zum Kranz
Zum neuen Adler
Zum Posthorn
Hotel Union
Walkmühlstr. 32
Gasthof Krug
Hotel Spiegel
Grüner Wald
Hotel Weiss
Reichspost
Hochstättenstr. 12
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Rose
Wilhelma
Grüner Wald
Zum Landsberg
Metropole u. Monopol
Sanatorium Dietenmühle
Swakopmund
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Kaiserbad
Metropole u. Monopol
Dambachtal 14
Berlin
Wilhelma
Bayrischer Hof
Metropole u. Monopol
Goldener Brunnen
Zur Stadt Biebrich
Friedrichstr. 9
Nonnenhof
Nassauer Hof
Nonnenhof
Nonnenhof
Astorienhof
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Allesaal
Metropole u. Monopol
Friedrichstr. 31
Tannusstr. 39
Hotel Adler Badhaus
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Allesaal
Römerbad
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Villa Rupperecht
Goldener Brunnen
Zum Landsberg
Kapellenstr. 5
Goldenes Kreuz
Schwarzer Bock
Villa Rupperecht
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Fuhr
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Zum Posthorn
Rheinischer Hof
Hotel Eppe
Hannover
Metropole u. Monopol

Freiherr von Imhof, Hr. Leutnant, Nürnberg
Ingenohl, Hr. Oberleutnant, Metropole u. Monopol
Jaeger, Hr. Reg.-Rat, Berlin
Janssen, Hr. Dir., Düsseldorf
Jenssen, Hr. Oberleutnant, Potsdam
Jerichow, Hr., Potsdam
Jüngst, Hr. Pfarrer m. Fr. u. Schwester, Bonn
Kegel, Fr. Hauptmann, Metz
Keneloh, Hr., Helmstedt
Kneidel, Hr. Fabrikbes., Schlachtensee
Knoll, Hr. Kfm., Holzappel
Krämer, Hr. m. Fr., Berlin
Krieg, Hr. Fabr.,
Kropp, Fr., Krefeld
Krüger, Hr. Kfm., Stettin
von Krujkow, Fr. Hauptmann, Budapest
Kusch, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Lambert, Hr., Plauen
Landau, Hr. Hauptmann m. Fr., Hamburg
Landstut, Hr. Kfm., Berlin
Lau, Hr., Stargard
Lecher, Hr. m. Fr., Dortmund
Lehning, Hr. Rechtsanwalt, Elberfeld
Lender, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
von Lentz, Hr.,
Lenz, Hr., Eibling
Lenz, Hr. Rent. m. Fr., Dortmund
Leyerer, Hr. St. Wendel
Linden, Hr. Kfm., Gummersbach
Lindloff, Hr., Berlin
Linkmann, Hr. Dir., Berlin
Loewenthal, Frl., Berlin
Ludwig, 2 Hrn., Neunkirchen
Mannasse, Hr. Kfm., Charlottenburg
Manteuffel, Hr. Dr. phil., Berlin
Mauer, Hr. Student, Darmstadt
Mayer, Hr. Brauereibes., Mainz
Meissel, Hr. Dir. m. Fr., Soldau
Meistererbst, Hr., Altona
Metz, Hr.,
Mieha, Fr., Hoppegarten
Mieckelt, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Mrocki, Hr. Hauptmann, Lützen
Mueedes, E., Offenbach
Müller, Hr. Kfm., Steele
Müller, Hr. Leutnant, Altenburg
Müller, Frl., Burgdorf
Müntzel, Hr. Hauptmann, Berlin
Mustiere, Hr. Hauptm., Landau
Nagel, Hr. Kfm., Köln
Nell, Hr., Wien
Neltner, Fr., Magdeburg
von Neumann, Fr., Rittergutsbes., Naumburg
Neuwirth, Hr. Dr., Rabbiner, Mainz
Nierstenhöfer, Geschw., Hohenlimburg
Ochs, Fr., Barmen
Pasenau, Hr. Dir., Hildesheim
Paulus, Fr., Posen
Peters, Hr. Dr. med. m. Fr., Lüdingen
Pfeiffer, Hr. Leutnant m. Fr., Potsdam
Pirimmer, Hr. Kfm., Strassburg
Plettig, Fr., Stadtdorf
Pohl, Hr., Bromberg
Polch, Hr. Fabr. m. Tochter, Aachen
Priehottsch, Hr. Kfm., Dresden
Redlich, Fr., Plauen
Reich, Hr. Kfm., Berlin
Remmelmann, Hr. Hauptmann,
Reser, Hr.,
Baronia von Ritter zu Gruensteyn, m. Bed., München
Rolland, Hr. Reg.-Rat, Strassburg
Roll, Hr. Rent. m. Sohn, Dr., Kiel
Rosenberg, Fr. Kfm. m. Sohn, Baden-Baden
Rosenberg, Hr. Kfm., Baden-Baden
Rothschild, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Freiherr von Rottmann, Hr. Oberst, Pflügeladjutant m. Frei-
frau, Charlottenburg
Ruenberg, Hr. Kfm., Berlin
Sanet, Hr. Kfm.,
Schallehn, Hr. Oberleutnant, Postdirektor, Meseritz
Schaller, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Quisisana
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Quisisana
Schlossplatz 1
Evang. Hospiz
Pens. Viktoria Luise
Zum Falken
Hotel Central
Grüner Wald
Margarethenhof
Hansa-Hotel
Nonnenhof
Hotel Adler Badhaus
Pension Pflug
Gasthof Krug
Grüner Wald
Kronprinz
Tannushotel
Rheinischer Hof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Tannushotel
Kaiserhof
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Hospiz z. hl. Geist
Dr. Kempners Augenklinik
Zum Landsberg
Metropole u. Monopol
Hotel Spiegel
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Hildastr. 5
Hotel Eppe
Prof. Pagenstechers Augenklinik
Goldener Brunnen
Dambachtal 14
Heidelberger Hof
Hotel Viktoria
Villa Rupperecht
Grüner Wald
Müllerstr. 6
Gasthof Krug
Astorienhof
Rheinischer Hof
Astorienhof
Amselberg 2
Grüner Wald
Hotel Adler Badhaus
Zum neuen Adler
Naumburg
Goldener Brunnen
Emserstr. 25
Evang. Hospiz
Marktstr. 14
Hessischer Hof
Webergasse 29
Kaiserbad
Palast-Hotel
Reichspost
Fremdenheim Pflüg
Hotel Bender
Metropole u. Monopol
Hotel Spiegel
Allesaal
Metropole u. Monopol
Fremdenheim Pflüg
Bayrischer Hof
München
Hessischer Hof
Hotel Central
Gasthof Krug
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Kronprinz
Hotel Royal
Grüner Wald
Hotel Central
Pariser Hof
Wiesbadener Hof

Hotel Kaiserhof, Biebrich.

(Gegenüber der Anlegestelle aller Rheindampfer und Halte-
stelle der Strassenbahnen nach allen Richtungen.)
Grosse Terrasse mit herrlichem Ausblick in das Rheintal.
Mittagstisch 12-2 Uhr. Ausgewählte Abendplatten.
Spezialität: FRISCHE RHEINFISCHE
in verschiedenster Zubereitung.
Nachmittags: Grosse Kaffee-Wirtschaft.
Gute Zimmer. Massige Preise.
275 Leop. Steinbüchel.

Schilling, Fr. Hauptmann, Charlottenburg
Schmid, Hr. Kfm., Pforzheim
Schmidt, Hr., Derubach
Schmidt, Hr. Pfarrer, Krefeld
Schumacher, Hr.,
Scholten, Frl., Enschede
Schrug, Hr. Hofrat, Stuttgart
Schuhmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Schuster, Hr., Imsweiler
Schwedeler-Meyer, Hr.,
Schwörer, Hr., Wilhelmshaven
Seidel, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Seiffert, Hr. Oberleutnant, Charlottenburg
Sievers, Frl., Oberin, Boppard
Simmer, Fr., Trier
Skrodzki, Hr., Limburg
Sohlberg, Hr. Kfm., Frankfurt
Spiekenheuer, Hr. m. Sohn, Breslau
Spitz, Hr. Kfm., Köln
Spath, Fr., Breslau
Snaame, Hr., Nieder-Jentz
von Stein, Frl., Karlsruhe
Stein, Hr. Student, Marburg
Steuer, Hr. Rent., Wilmersdorf
Stöck, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach
Strauss, Hr. Dr. med., Limburg
Streck, Hr. Kfm., Remscheid
Strecker, Fr., Darmstadt
von Stürböh, Frl., Frankfurt
Suffat, Hr., Würzburg
Tchittkopf, Fr. Rent., Hamburg
Theiss, Hr. Lehrer, Wetzlar
Thiemann, Hr. Dir. m. Fr., Grunewald
Thomas, Fr., Frankfurt
Thoms, Hr. Kfm., Leipzig
Vermhoff, Frl. m. Begl., Wulfen
Vormus, Hr. Kfm. m. Fr., Metz
Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Waldeck, Hr. Oberlehrer, Saarburg
Watrin, Fr., Köln
Weber, Fr., Oberstabsarzt, Mügeln
Wedemeyer, Hr. Ing., Steckerade
Wehnert, Hr. Dr. phil., Kiel
Weiss, Hr. Lic. theol., Goslar
Werndorf, Hr. Kfm., Berlin
Winiarz, Hr., Berlin
Wohlgenuth, Fr., Königsberg
Wolfsteller, Hr. Kfm., Leipzig
Wormstall, Fr. m. Kind u. Bed., Karlsruhe
Wulff, Hr., Berlin
Wunderlich, Fr.,
von Zech, Hr. Rittmeister, Berlin
Zeiger, Fr., Leipzig
Zeitschel, Fr. Dir., Neustadt
Ziemer, Fr. Fabrikbes., Königsberg
Evang. Hospiz
Hansa-Hotel
Zum Falken
Gasthof Krug
Rheinischer Hof
Villa Rupperecht
Zum Posthorn
Schützenhof
Nerotat 19
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Christl. Hospiz I
Elisabethenheilstalt
Gr. Burgstr. 13
Europäischer Hof
Emserstr. 25
Hotel Central
Zum Erbprinzen
Nonnenhof
Schützenhof
Bellevue
Zur Stadt Biebrich
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Zum Erbprinzen
Hilfnergasse 14
Stiftstr. 21
Schützenhof
Römerbad
Zum neuen Adler
Kaiserbad
Nonnenhof
Gasthof Krug
Hotel Central
Kronprinz
Hansa-Hotel
Gr. Burgstr. 13
Sendigs Eden-Hotel
Europäischer Hof
Bellevue
Reichspost
Haus Wenden
Nonnenhof
Rheinischer Hof
Museumstr. 10
Zur guten Quelle
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Herrnhölzergasse 9
Hotel Nizza
Schwarzer Bock
Allesaal

Bericht über den Fremdenbesuch
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 16 Juni	30 712	23 370	54 082
Am 17. Juni	211	83	294
Zusammen	30 923	23 453	54 376

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 18. Juni 1916.

Ihre Durchl. Elisabeth Prinzessin Hermann zu Solms-Braunfels m. Bed. Prinzessin Helene zu Solms-Braunfels. Major v. Metzsch-Reichenbach m. Fam. u. Bed. Frau Komm.-Rat Berger-Becker.
Rittmeister v. Witters. Frau Hockmeyer. Herr Dr. Dade. Freiherr Marschall v. Bieberstein. Frl. Wiesemann. Rittm. Ende. Frau Mamlock. Frau v. Krosigk u. Frl. Tochter. Leut. Fürst.
Rittm. Sonntag. Frau Müller. Oberstleut. Doussin. Herr Rhodius u. Frau. Frau Rückers. Hauptm. Schmidtmann. Herr Markwald. Frau Hauptm. Krause. Herr Kittler u. Frau. Freiherr
v. Festenberg. Herr Dr. Bercke. Herr Dr. Sala u. Frau. Frau Rückers. Hauptm. Schmidtmann. Herr Markwald. Frau Hauptm. Krause. Herr Kittler u. Frau. Freiherr
Molenaar. Frau Weiner u. Frl. Tochter. Hauptm. v. Metzsch u. Frau. Frau Reg.-Baumeister Malachowsky. Frau Behr u. Frl. Tochter. Freiherr v. Scheele. Leut. z. See Lemmer. Konsul
Jakob. Hauptm. Rade u. Frau. Korvettenkapitän Schrader. Frau Komm.-Rat Schubert u. Fam. Oberstleut. Graf Gessler. Hauptm. a. D. u. Rittergutsbes. Wedarg u. Frau. Leut. Schaffrath.
Fabrikbes. Ad. Maas. Hauptm. Böttcher. Frau M. Thomas. Frau W. Wilden. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Witthoff. Rittm. v. Zech. Frau Brauereibes. Althoven u. Frl. Tochter. Rittergutsbes.
Scheunemann u. Fam. Fabrikdirektor Hübner. Frau Major Heyn. Reg.-Assessor u. Oberleut. Koch. Hauptm. a. D. Klöse. Frl. M. Spaing. Hauptm. Helbing u. Frau. Frau Direktor Leonhard.
Frau Hertha Rhodius. Exzell. Frau Generalleut. Klingelhöfer.

Weinstube „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume. Naturreine
Weine im Ausschank und in Flaschen
zu billigen Preisen. 269

Täglich Konzert.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche.

Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.

REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mäßige Preise. — Tägliche frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385. 216

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.

Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.

Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

Wo die Nahe rauscht

ist des Rheines schönstes Seitental. Wundervolle Landschaftsbilder (Berg und Tal, Wasser und Wald, sanfte Hänge, schroffe Stürze), grossartige Gebirgszenerien, altersgraue, romantikumwitterte Städtlein, zerfallene Burgen machen von Wiesbaden einen Tages- oder Nachmittagsausflug sehr lohnend. In knapp einer Schnellzugsstunde (vorzügliche Verbindungen nach beiden Richtungen) erreicht man die Hauptstadt des Naheganges, den altberühmten Weinort Bad Kreuznach, Deutschlands führendes Radium-Solbad. Eine ganz andere Landschaft als der Taunus bietet Überraschungen; ein vornehm-behagliches Kur- und Gesellschaftsleben, die Konzerte der guten Kurkapelle, vaterländische Feiern fesseln die Besucher. Das neue Kurhaus, die schönen, wasserumrauschten Kuranlagen im Bergschutze, das meergesüßte Salimental, die herrliche Roseninsel, die Radiumhöhle und Radiumfabrik, eine geschäftige Stadt von alter Kultur hinterlassen bleibende Eindrücke. Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

Ausflug

Bad Kreuznach

Neroberg Wiesbaden

Mittwoch nachmittag 4 Uhr:

Wohltätigkeitskonzert

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Füsilier-Reg. Nr. 80 zugunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz.

Leiter: Herr Kapellmeister **Haberland**. 338

Neue Mäntel

für die REISE

BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
in aparter Auswahl

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Kochbrunnen-Bäder. — Garten.

Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.

146 Besitzer: Ernst Ulegger.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

161

Café & Restaurant

Bahnholz

herrlich
geleg.

schöner
Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Weinhaus Aumüller, Rüdesheim

berühmt durch seine Küche und Weine.
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. s. f.
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz. 174

Oberhof

im Thüringer Wald 925 m ü. d. Meer.
Zur Nachkur sehr geeignet. D-Zug-Station Berlin-Mühlhausen. Hauptstation: Sommer u. Winter.
Bedeutend. klimat. Höhenluft- und Terrainsanatorium.
Mitteldeutschlands. Erholungs- und Kurort. Prospekt und Auskunft durch die Kurverwaltung.

Golfhotel und Hotel Kurhaus
Hotel Sanssouci
Hotel Schweizer Hof
Hotel Thüringer Wald
Parkhotel Wänscher
Trösters Hotel
Kurhaus Marien-Bad

C. Paulmann
Besitzer: P. Hohmann
Pächter: W. Duffing
Besitzer: E. Wänscher
Besitzer: R. Tröster
Dr. med. Weidhaas

Spart Brotmarken.

Trierischer Hof

3 Spiegelgasse 3

Central-Bodega

seit 1892 am Platze

Weinstube des Trierischen Winzervereins

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark. 219

„Schreibstube Merkur“ gegenüb. Kochbrunnen

Taunusstr. 7, Tel. 1612.

Annahme von kaufm. und wissenschaftl. Arbeiten, Stenogrammen und Diktaten etc. in die Maschine. Abschriften etc. 167

Fischzucht-Anstalt.

Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen. 181

Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus

bei Wiesbaden.

Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.

Fahrtzeit ab Dotzheim 10 Minuten. 305

Wiesbadener Privat



Unterricht:
a. Corambologie
b. Amerikanische Serie
c. Grand Cadre-Spiel
d. Kunst-Fantasie- u. Scherz-Stößen.
Separat Damen- u. Herren-Kursus
Unterricht in u. außer dem Hause.
Wiesbaden.
Bismarckplatz 2 rechts
J.S. Suering.
Billardmeister. 344

Straussfedern-Manufaktur

Blauk

Wiesbaden

Friedrichstr. 39 I.

Hutformen, Blumen
Federn, Reiher
Boas usw. 360

Beste Bezugsquelle.

Behagl. möbl. Zimmer
Nikolasstrasse 7 u. 17762

SCHLOSS DAMENBEKLEIDUNG

Langgasse 32.

Das grosse Spezialhaus

für
Jackenkleider, 19011
Taillenkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 21. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 22. Juni (Fronleichnam).

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 23. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Kammer-Konzert

zu volkstümlichem Eintrittspreis.

Leitung:

Herr Hans Weisbach (Chor)
Herr Carl Schuricht (Orchester).

Mitwirkende:

Altsolo: Fräulein Lilly Haas, Kgl. Opernsängerin von hier
Baßsolo: Herr Carl Rehfuß aus Frankfurt a. M.
Klavier: Herr Hans Weisbach
Orgel: Alice Goldschmidt-Metzger
Horn: Die Herren Paul Kraft und Theodor Böhm
Hohe Bach-Trompete: Herr Ewald Dietzel
Harfe: Herr Fritz Günther
Frauenchor — Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Frauenchor: Gott in der Natur . . . Franz Schubert op. 133
2. Gesänge für Bass mit Klavierbegleitung:
 - a) Genesung . . . Robert Franz
 - b) Aus meinen grossen Schmerzen . . . Robert Franz
 - c) Lieber Schatz, sei wieder gut mir . . . Joseph Haydn
 - d) Liebes Mädchen, hör' mir zu . . . L. van Beethoven
 - e) Mit Mädchen sich vertragen . . . L. van Beethoven
3. Concerto grosso für 2 Trompetenchöre, 1 Holzbläserchor, mehrfach geteiltes Streichorchester und 2 Cembali . . . G. F. Stölzel (1690—1749)
4. Gesänge für Alt mit Klavierbegleitung von Brahms, Wolf und Schumann

5. Frauenchöre:

- a) Es tönt ein voller Harfenklang . . . Johannes Brahms op. 17
- b) Lied von Shakespeare . . . Johannes Brahms op. 17
- c) Der Gärtner (Eichendorff) . . . Johannes Brahms op. 17
- d) Ständchen (Grillparzer) . . . Franz Schubert (mit Altsolo und Klavierbegleitung)

6. Gesänge für Bass mit Klavierbegleitung:

- a) Dämm'ung senkte sich von oben . . . Johannes Brahms
- b) Serenade . . . Johannes Brahms
- c) Freisinn . . . Robert Schumann

Ende ca. 9 1/4 Uhr. — Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 24. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Sonntag, den 25. Juni.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

Montag, den 26. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 27. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:

Solisten-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmier, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Mittwoch, den 28. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 29. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Rezitation:

Herr Königlicher Schauspieler Walter Zöllin vom hiesigen Königlichen Theater

„Das Hexenlied“

von Ernst von Wildenbruch mit begleitender Musik für Orchester von Max Schillings.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 30. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 1. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen
Stadtmöbel, Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser



Nikolasstrasse Nr. 5

(Tel. 12, 124)

Kais.Friedr.Platz Nr. 2

(Tel. 242)

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.

Spedition — Gepäckdienst — Lagerung.

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964.

Kaffee

„Blumenwiese“

am Ballspielplatz der Kurverwaltung
Jedermann Zutritt.

Der Pächter Chr. Klauer.

Wirt des Königl. Theaters.
Herkögl. Sähs. Hoflieferant

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

101 aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Fremdenheim

Villa Römertor

Schlützenshofstrasse 7.

Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Bad. 356

Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 110

feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offiziersverein.

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen. 171

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Kurfürstliches Schloss, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Von Ende Mai bis Anfang September 1916:

Konzerte der Städtischen Kapelle
im Konzertgarten des Stadtparks

Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags von 4 1/2 Uhr ab.

Altertumsmuseum der Stadt Mainz
Städt. Gemälde-Galerie
Römisches Germanisches Zentralmuseum
Südlich im Kurfürstl. Schloss, Ernst-Ludwigs-Platz.

An allen Tagen, ausser Montag vormittag, geöffnet vormittags von 10—1 Uhr; nachmittags vom 1. Mai bis 30. Sept. von 3—6 Uhr, vom 1. Okt. bis 30. April von 2—4 Uhr gegen 50 Pfg. die Person.
Freier Eintritt: Sonntag und Mittwoch nachmittags.

Naturhistor. Museum der Stadt Mainz in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. 10—1, 3—6 Uhr, 1. Okt. bis 30. April 10—1, 2—4 Uhr.
Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montag und Samstags geschlossen.

Stadtbibliothek, Rheinallee 5 1/2.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag nachmittags ausgenommen, von 9—12 1/2 und 2 1/2—6 1/2 Uhr.

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Rheinallee 3 1/2, daselbst auch Sammlung für plast. Kunst.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September, täglich von 10—1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2—6 Uhr. unentgeltlich zugänglich.
Geöffn. Mittwochs, Samstags, Sonntags wie Gutenbergm.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktagen von 9—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Kister am Eingang Leichhof 30.

Fürsorge für die Hinterbliebenen S.M.S., Wiesbaden.

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben beschlossen, für die Hinterbliebenen der bei dem Untergange des Kreuzers „Wiesbaden“ für das Vaterland gestorbenen Helden eine Sammlung zu veranstalten, für die als Grundstock von der Stadtverordnetenversammlung 3000 Mk. und von dem Oberbürgermeister aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln 2000 Mk., also zusammen 5000 Mk. bewilligt wurden.

Es wird sicher der Wille der Wiesbadener sein, auch ihrerseits einen Beitrag zur Linderung von Not und Schmerz der bedürftigen Hinterbliebenen eines Schiffes beizutragen, das den Namen ihrer Stadt trägt und in dem siegreichen Kampfe gegen die englische Flotte ruhmvoll untergegangen ist.

Die städtischen Körperschaften wenden sich deshalb mit der dringenden Bitte an die Einwohner der Stadt, den unterzeichneten Sammelstellen Beiträge zum Besten bedürftiger Hinterbliebenen der Besatzung der „Wiesbaden“ gütigst zukommen zu lassen und damit ihre herzliche Teilnahme an dem Tode der für das Vaterland nach tapferstem Kampfe gefallenen braven Seeleute zu bekunden.

Glässing
Oberbürgermeister.

Alberti
Stadtverordnetenvorsteher.

Sammel- und Zeichnungsstellen:

Stadthauptkasse, sowie die Geschäftsstellen der hiesigen Zeitungen.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro u. Zentrallager Göbenstr. Nr. 17.

Telephon 489, 490 u. 6140.

1 Waggon Fische

frisch eingetroffen.

Seelachs per Pfund **62 Pfennig.**
 Bratschollen „ „ **54 „**

402

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 105.

Dienstag, den 20. Juni 1916.

4. Jahrgang Nr. 105

Wettbewerb.

Zur Erlangung von Stipendien für die künstlerische Gestaltung des Garde-du-Corps-Platzes und für den Bau des künftigen Genselbades an diesem Platz wird hierdurch ein Wettbewerb unter den in der Provinz Hessen-Nassau geborenen und ansässigen Architekten ausgeschrieben.

- Das Preisgericht besteht aus den Herren:
1. Oberbürgermeister Koch, Vorsitzender.
 2. Stadtverordneter, Geh. Kommerzienrat Dr. ing. Henschel.
 3. Stadtverordneter, Regierungs- und Baurat von Heyß.
 4. Stadtbaurat, Königlich Baurat Köpfer.
 5. Stadtbaurat, Geh. Baurat Dr. ing. Ludwig Hoffmann-Berlin.
 6. Stadtverordneter, Geh. Baurat Janert.
 7. Stadtbaurat, Architekt Potente.
 8. Stadtverordneter, Kommerzienrat Rosenzweig.
 9. Stadtbaurat Schumann-Frankfurt a. M.
 10. Stadtrat Wagner.

Zur Preisverteilung ist der Betrag von 7500 M. ausgesetzt zur Erteilung

- eines 1. Preises von 3000 M.
 „ 2. „ 2000 M.
 „ 3. „ 1500 M.
 „ 4. „ 1000 M.

Dieser Betrag von 7500 M. kann aber auch in anderer Weise als vorstehend angegeben verteilt werden, falls das Preisgericht dieses einstimmig beschließt. Es bleibt der Stadtverwaltung vorbehalten, auf Vorschlag des Preisgerichts zwei weitere Entwürfe zu je 750 M. anzusetzen.

Die mit einem Kennwort versehenen Entwürfe sind bis zum 31. August 1916, abends 6 Uhr an das Stadtbauamt in Cassel, Rathaus, gegen Empfangsbcheinigung einzureichen, von dem auch die Unterlagen für den Wettbewerb gegen Einfindung von 5 M. zu beziehen sind.

Bei Abgabe eines wettbewerbsfähigen Entwurfs oder bei Rückgabe der unbenutzten Unterlagen bis zum 31. August 1916 wird der Betrag zurückerstattet.

Cassel, im Mai 1916.

Der Magistrat der Residenz.

Für Wiesbaden veröffentlicht.

Wiesbaden, den 9. Juni 1916.

Der Magistrat.

Achtung Scharfschützen.

Am 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30. Juni 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

„Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird. Friedrich-Röntgen-Weg, Zisterneustraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmänner (bis zum Kesselfeld), Weg Kesselfeld, Fischgraben, bis zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichterstraße.“

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Der dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 30. Mai 1916.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städt. Marktamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr werden die Hausbesitzer, Hausverwalter oder Pächter gebeten, sofern sie auf ihre Kosten die

Reinigung der Sand- und Fettfänge ihrer Grundstücke durch das Kanalbauamt ausführen lassen wollen, die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen im Verwaltungsgebäude, Dohleimerstraße Nr. 1, Zimmer Nr. 23 schon jetzt zu veranlassen, damit die Aufnahme und Kostenfeststellung rechtzeitig erfolgen und dann zum 1. Juli d. J. mit den Reinigungen begonnen werden kann. Für die Grundstücke, wo die Reinigung der Fettfänge bereits durch das Kanalbauamt erfolgt, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 15. Juni 1916.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Bei den örtlichen Prüfungen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wasserverschlüsse unter den Küchenspülbecken, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Weisphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitsgefährlicher und übelriechender Luft aus den in den Syphons sich ansammelnden, in Fäulnis übergehenden Stoffen, ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten Reinhaltung der Wasserverschlüsse unter den Spülbecken und Ausgüssen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monatlich 1—2 mal vorgenommen und dabei wie folgt verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Syphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettansätze zu lösen, stellt man unter den Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufbrechen mit einer geeigneten biegsamen Wurst mit Drahtstiel, durch mehrmaliges Auswischen der gekrümmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Nach Schließung der Schraubensicherung gleitet man eine genügende Menge heißes Wasser in die Ablauföffnung des Spülbeckens oder Abwaschbeckens, damit die noch etwa zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wasserverschlusse entfernt werden.

Den Inhalt der unter den Wasserverschlüssen aufgestellten Eimer schütte man in das Klosett.

Wiesbaden, den 2. Juni 1916.

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Für den Umbau der Kinderkation im Bau 2 des Städt. Krankenhauses zu Krankenräumen für die chirurgische Abteilung sollen

- a) Abbruch- und Maurerarbeiten, b) Glaserarbeiten, c) Schreinerarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Verzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von je 25 Pfg. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. H. a) 111, b) 112, c) 113“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 24. Juni 1916, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Verschlüsselung — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. Juni 1916.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Der stellvertretende Kommandierende Herr General hat bestimmt, daß die Leiter der militärischen Jugendvorbereitung die Bescheinigung über Teilnahme an der militärischen Vorbereitung nur solchen Jungmännern ausstellen dürfen, welche mindestens drei Monate bei der Jugendvorbereitung eingetragene waren und sich in jeder Woche an mindestens einer Übung, sowie außerdem an allen in ihrer Abteilung stattfindenden Sonntagsübungen beteiligt haben.

Ein Fernbleiben von diesen Übungen ist nur ausnahmsweise und nur aus zwingenden Gründen statthaft. Inwiefern „zwingende“ Gründe für das Fernbleiben vorliegen, entscheidet der Leiter.

Wiesbaden, den 29. Mai 1916.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung.

Vom 25. Juni 1916 ab gelangen im Verkehrsamt, sowie am Eingang zum Kurhaus Kurhausabonnementskarten für Einwohner für die zweite Hälfte des Kalenderjahres 1916 gemäß der beghl. Bestimmungen zur Ausgabe.

Die Hauptkarte kostet 25 M., die Beikarte 10 M., einschl. Garderobegebühr.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zufassung.

Wiesbaden, den 15. Juni 1916.

Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städtisches Marktamt.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

- Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Bekanntmachung.

betr. Errichtung von Neubauten an neuen Straßen. Alle Bauinteressenten, welche an projektierten oder an noch nicht fertig ausgebauten Straßen (im Sinne des § 9 Abs. 2 der Baupolizeiverordnung vom 7. Februar 1906) Neubauten errichten wollen, machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß die Baugesuche stattdessen erst dann nach § 2 des Straßenbaustatuts auf Genehmigung begutachtet werden können, wenn folgende Vorbedingungen in erster Linie erfüllt sind:

1. Der Baublock, in welchem das Baugrundstück liegt, muß zweckmäßig zu Bauplätzen vollständig so aufgeteilt sein, daß wesentliche Grenzverschiebungen in Bezug auf die Anzahl der arrondierten Baustellen nicht mehr eintreten können. Die Aufteilung ist so vorzunehmen, daß sie weder dem öffentlichen Interesse widerspricht, noch die Interessen einzelner hierdurch geschädigt werden.

2. Den Magistratsbeschlüssen vom 20. März 1907 entsprechend muß die betreffende neue Straße bzw. der Straßenteil von Straßentrennung zu Straßentrennung und im Anschluß an eine bereits bestehende Straße auf fluchtlinienmäßige Breite und planmäßig freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung, sowie mit einer vorläufigen Befestigung der Fahrbahn in der ganzen Breite, bestehend aus gedichtetem Gerüst mit provisorischer Überpflasterung, versehen sein.

Da die Erfüllung dieser Vorbedingungen erfahrungsgemäß längere Zeit beansprucht, jedoch stets von dem an die neue Straße zuerst anbauenden Bauherren nachgewiesen werden muß, so wird den Bauinteressenten dringend empfohlen, ihre Anträge auf Straßenausbau möglichst frühzeitig dem städtischen Straßenbauamt einzureichen und auch die verlangte Bauplatzeinteilung rechtzeitig zu bewirken, um Verzögerungen in der Abfertigung der Baugesuche zu verhüten. Als zweckmäßig hat es sich erwiesen, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Polizeidirektion ein zweites Gesuch unter Beifügung eines vorläufigen Bauplanes mit Darstellung der ganzen Fläche des betreffenden Baublocks in dreifacher Ausfertigung an den Magistrat einzureichen, wozu Einleitung der zur rechtzeitigen Erledigung aller baustatutarischen Verpflichtungen mit dem Bauherren notwendigen Verhandlungen.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.

Der Magistrat, Tiefbauamt.

Wiederholt veröffentlicht im Februar 1916.

Städtisches Straßenbauamt.

Lebensmittel-Versorgung.

Die für die Lebensmittelversorgung eingerichteten städtischen Dienststellen sind für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet: an allen Werktagen von 8½ bis 12½ Uhr und außer dem Montag, Mittwoch, Donnerstags und Samstags von 3 bis 5 Uhr.

Das Mehlbüro (Rathaus Zimmer 68) und die Marktenkontrolle (Friedrichstraße 19) sind nur vormittags geöffnet.

Auskünfte an Verbraucher können nicht mehr telefonisch erteilt werden.

Wiesbaden, den 5. Juni 1916.

Der Magistrat.

Städtischer Fischverkauf.

Wagmannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 20. Juni 1916.

Angel Schellfisch, groß mit Kopf	das Pfund 95 Pfg.
„ Schellfisch, groß, ohne Kopf	105 „
„ Schellfisch, im Auschnitt	120 „
„ Schellfisch, mittelgroß	90 „
Dorsch, 1 bis 2 pfundig	90 „
Seelachs, 1/2 Fisch	90 „
Seelachs, im Auschnitt	120 „
Goldbarsch	70 „

Es kommt nur beste Nordseefische zum Verkauf. Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Verkauf findet städtisch nur Wagmannstr. 17 und an jedermann statt.

Vorausweisliste vorzeigen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1916.

Städtisches Marktamt.

Gestorben.

- Am 11. Juni. Anna Schmidt, geb. Georg, 41 J.
 Am 15. Juni. Rentner Philipp Gehardt, 77 J. Rentnerin Philippine Hirsch, geb. Weinberg, 72 J.
 Am 16. Juni. Fuhrmann Heinrich Tempel, 50 J. Christiane Werner, geb. Nicolai, 61 J. Privatier Wilhelm Habisch, 83 J.
 Gertrude Kroneberger, geb. Schlaadt, 70 J.
 Am 17. Juni. Kaufmann Friedrich Gies, 28 J.

Agl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.